Sechstes Jahrhundert

Dass in Fortsetzung die folgenden strafrechtlichen Vorwürfe aufgetreten sind und nun erlassen wurden:
[Verbrechen Nr.06-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (498 – 514 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Symmachus, auch als St. Symmachus bekannt ist, eine fiktive Figur ist (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Befehle)) erstellt als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in der keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater der Vatikan sind noch keine christlichen Bischöfe in Rom aufgeführt.
[Verbrechen Nr. 06-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen/sexueller Diskriminierung: (505 n. Chr.) Dass Anicius Boethius, jüdischer Sadduzäer-Gelehrter und blutiger Nachkomme der Boethusian-Hohepriester in dem stark korrumpierten Werk The Consolation of Philosophy sagte: „Die Frau ist ein Tempel, der auf einem Abwasserkanal gebaut wurde.“ Dass solche Worte und Gefühle absichtlich dazu bestimmt waren, die Unterdrückung des Geistes der Frauen zu verstärken und ihre kulturelle Versklavung durch den männlich dominierten okkulten Kult des römischen Kults sicherzustellen.
[Verbrechen Nr.06-03] Der Ketzerei gegen die eigene Lehre: (500 n. Chr.) Die Sarmaten (Samariter) führen zum ersten Mal das Ritual des Räucherns ein, das aus dem Verbrennen des getrockneten Blutes geopferter Opfer mit anderen Ölen und Düften gewonnen wird.
[Straftat Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (514 – 523 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Hormisdas, auch als St. Hormisdas bekannt ist, eine fiktive Figur ist (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden), die als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis erstellt wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in denen keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater of dem Vatikan sind noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom aufgeführt.
[Verbrechen Nr.06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (520 bis 550 n. Chr.) Dawi (St. Patrick durch ständiges Aufrechterhalten von Menschenopfern auf Hügeln in den Augen der Widerständler und zweitens durch Hunger, Vergewaltigung und Kindermord. Ungefähr 200.000 bis 300.000 Waliser wurden von der heidnischen Armee abgeschlachtet, die restlichen Einwohner wurden in die Sklaverei verkauft.
[Straftat Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (523 – 526 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Johannes I., auch als St. John bekannt, eine fiktive Figur ist (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften) und Orden), die als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis erstellt wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in

denen keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans sind noch keine christlichen Bischöfe in Rom aufgeführt.
[Straftat Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (526 – 530 n. Chr.) Dass die Person namens Papst Felix IV., auch bekannt als St. Felix, eine fiktive Figur ist (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften) und Orden), die als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis erstellt wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in denen keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans sind noch keine christlichen Bischöfe in Rom aufgeführt.

[Verbrechen Nr.06-03] Mord: (529 n. Chr.) Auf Befehl des römischen Kaisers Justinian wird die 1000 Jahre alte Akropolis in Athen geschlossen und ihre Menschenopferpriester hingerichtet. Später wurde dieses Ereignis von römischen Kultgelehrten geändert, um zu behaupten, dass die 1.000 Jahre alte Schule für Philosophie bis auf die Grundmauern niedergebrannt und die verbleibenden Lehrer und Gelehrten verhaftet wurden.
[Verbrechen Nr. 06-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente: (529 n. Chr.) Dieser römische Kaiser Justinian, ein Mann, der sich der Beseitigung der bösen Praktiken von Menschenopfern und satanischen okkulten Ritualen verschrieben hat, hat ein Dokument veröffentlicht, das als Codex Iustiniani bekannt ist und behauptet, ein universelles Set zu sein des Zivilrechts, das dem Klerus ohnehin keinen gehobenen Status verlieh. Dass dieses Dokument im 12. Jahrhundert schrecklich korrumpiert wurde, um den historischen Betrug zu fördern, dass Justinian die gesamte christliche Kirche „über das Gesetz“ gestellt hat. Aufgrund dieser falschen Dokumente seit dem 12. Jahrhundert hat der römische Kult seither die meisten Gerichte der Welt oft erfolgreich wegen ihrer Gerichtsbarkeit angefochten, um den Klerus und / oder die Kirche zu verfolgen.
[Verbrechen Nr.06-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente zur Förderung von Folter und moralischer Verderbtheit im Zusammenhang mit öffentlichen Menschenopfern: (529 n. Chr.) Die Behauptung, der römische Kaiser Justinian (reg. 527-565) habe die Dekrete seiner Vorgänger ratifiziert Kaiser Arcadius und Flavius Augustus Honorius über die grausame und sadistische Ermordung von Menschen durch öffentliches Menschenopfer der Verbrennung als offizielles Gesetz für Ketzerei im Codex Iustiniani (CJ 1.5.) Satanischer Kult hielt die Macht des Vatikans im späten 12. und frühen 13. Jahrhundert. Dass diese überaus böse Lüge und arme Fälschung seither vom römischen Kult und vom Vatikan dazu benutzt wird, die Folter und die barbarische Ermordung unschuldiger Menschen zu ihrem Vergnügen „rechtlich zu rechtfertigen“.
[Verbrechen Nr.06-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente, um den Entzug grundlegender Menschenrechte und Gerechtigkeit zu fördern: (527-565 n. Chr.) Dass die Behauptung des römischen Kaisers Justinian nicht nur das bevorzugte rituelle Menschenopfer der alten jüdischen Satanisten legalisiert habe , sondern stellte den Präzedenzfall her, dass das Vermögen eines Ketzers, sogar eines angeklagten Ketzers, vom Staat beschlagnahmt werden könnte und die Kirche eine vollständige Fälschung ist, die frühestens im 13. .
[Straftat Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (530 – 532 n. Chr.)

Dass die als Papst Bonifatius II. bekannte Person eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden) ist, die als Teil von mehrfache Auflagen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in der keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans aufgeführt sind, noch irgendwelche Christliche Bischöfe in Rom.

[Verbrechen Nr. 06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (532 n. Chr.) Dass nach Abschluss der ‚Digest' und der ‚Pandects' von Justinian zwei Gesetze (Codex I., xi. 9 und 10) die totale Zerstörung aller Spuren satanischer und menschlicher Opferrituale, sogar uralter Zivilzeremonien. Diese Gesetze wurden später korrumpiert, um zu implizieren, dass Kaiser Justinian rassistisch gegenüber dem Hellenismus und der griechischen Kultur war – eine Absurdität, die den lebenslangen Hass Justinians gegenüber bösen Kulten wie Moloch und Kybele – zwei der Schlüsselgötter des römischen Kults – verbergen sollte.

[Verbrechen Nr. 06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (532 n. Chr.) Nachdem die Griechen in Konstantinopel in der hellenischen Kultur aufstanden, als sie es dem Rest der zivilisierten Welt zum Gesetz machten, systematisch jede letzte Spur heidnischer Menschenopferrituale in der hellenischen Kultur zu zerstören Nika-Revolte, woraufhin Justianian mit Unterstützung der christlichen Miliz die Randalierer überwältigt und über 5.000 Menschen massakriert.

[Verbrechen Nr. 06-03] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage (532 n. Chr.): Dass christliche Gelehrte den Aufruhr fälschlicherweise nicht wegen der Handlungen von Justinians Gesetzen zur Zerstörung aller Überreste der griechischen Kultur der satanischen Anbetung beschuldigten, sondern wegen Sportfanatikern, die über den Verlust verärgert waren Wagenrennen. Dass diese schrecklichen Unwahrheiten auch heute noch von christlichen Gelehrten verwendet und behauptet werden.

[Straftat Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (533 – 535 n. Chr.) Dass die als Papst Johannes II. bekannte Person eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden) ist, die als Teil von . geschaffen wurde mehrfache Auflagen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in der keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans aufgeführt sind, noch irgendwelche Christliche Bischöfe in Rom.

[Straftat Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (535 – 536 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Agapetus I., auch bekannt als St. Agapetus, bekannt ist, eine fiktive Figur ist (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften) und Orden), die als Teil mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis erstellt wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in denen keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans sind noch keine christlichen Bischöfe in Rom aufgeführt.

[Straftat Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (536 – 537 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Silverius, auch bekannt als St. Silverius, bekannt ist, weder Papst noch Katholik war. Stattdessen lautete sein ursprünglicher Titel Episcopos in Übereinstimmung mit der offiziellen Hierarchie der kaiserlich-römischen Religion des Christentums zu dieser Zeit. Als Episcopos war er dem Patriarchen und Primas des kaiserlichen Christentums in Konstantinopel („Neues Rom“) untertan.

[Verbrechen Nr. 06-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen/Dokumente: (537 n. Chr.) Die Behauptung, Kaiser Justinian habe formell das Ende aller möglichen Sklavenemanzipationen als Tradition im gesamten Römischen Reich beschlossen und stattdessen die Doppelbegriffe der Versklavung eingeführt und Leibeigenschaft ist eine bewusste Lüge und Fälschung. Dass Kaiser Justinian tatsächlich der erste römische Kaiser war, der die Sklaverei verbot, aber weil der römische Kult die Sklaverei immer verehrt hat, hat sich diese Tatsache in die entgegengesetzte Position verdreht – dass aufgrund dieser absichtlichen Lüge Millionen von Menschen in ganz Europa im 12. verloren ihre grundlegendsten Rechte und wurden zum effektiven Eigentum ihrer Herren, die ihrerseits der Kirche verpflichtet waren, also Sklaven der christlichen Kirche wurden.

[Verbrechen Nr. 06-03] Von Verrat und moralischer Verderbtheit: (537 n. Chr.) Dass Papst Silverius 537 absichtlich die Niederlage des Kaisers durch die Goten anstrebte, indem er dafür sorgte, dass eines der Schlüsseltore Roms offen gelassen wurde . St. Silverius wurde wegen Hochverrats verhaftet und verbannt.

[Verbrechen Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (537 – 555 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Vigilius bekannt ist, weder Papst noch Katholik war. Stattdessen lautete sein ursprünglicher Titel Episcopos in Übereinstimmung mit der offiziellen Hierarchie der kaiserlich-römischen Religion des Christentums zu dieser Zeit. Als Episcopos war er dem Patriarchen und Primas des kaiserlichen Christentums in Konstantinopel („Neues Rom“) untertan.

[Verbrechen Nr.06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (541 n. Chr.) Dass aufgrund der massiven Explosion von Krakatau in Indonesien, die einen klimatischen Winter verursachte, die verbleibenden Ernten Europas, Asiens und des Nahen Ostens versagten, was zu einer Massenflucht in die Städte, woraufhin Hungersnöte und der kontinuierliche und absichtliche Zusammenbruch jeglicher Art von sanitären Einrichtungen einen massiven Ausbruch der Beulenpest verursachten, die innerhalb von dreißig Jahren den Tod von mehr als einem von zwei der verbleibenden Weltbevölkerung (über 110.000.000 Menschen) und den vollständigen Zusammenbruch von alle Gesetze und Ordnungen und alle Autoritätssysteme außer der christlichen Kirche. Dass das bewusste und systematische Vorgehen der Vorfahren des römischen Kultes und des venezianischen Satanskults die Helfershelfer zum Massenmord und (teilweise) für dieses Ereignis verantwortlich macht.

[Verbrechen Nr. 06-03] Mord: (546 n. Chr.) Beim Ausbruch der Pest machte die christliche Kirche Nichtchristen und ihre Gottlosigkeit für den Tod verantwortlich. Dass die Kirche durch ihren

Inquisitor Ioannis Asiacus Hunderte von Nichtjuden in Konstantinopel umbringt.
[Verbrechen Nr.06-03] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (556 – 561 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Pelagius bekannt ist, sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung aufrechterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.06-03] Aus Profitgier aus Verbrechen gegen die Menschlichkeit (540 – 94) Dass die christliche Kirche, die die Bedingungen für die Beulenpest und den Massentod verursacht hat, es dann benutzte, um es als Gottes Strafe für den Nichtgehorsam der kirchlichen Autorität zu beanspruchen, Dadurch erhält er die absolute Loyalität von Millionen, einschließlich des Reichtums praktisch ganz Europas, Nordafrikas und des Nahen Ostens.
[Verbrechen Nr. 06-03] Der Häresie gegen ihre eigene Lehre: (550 n. Chr.) In direktem Widerspruch zu ihren eigenen Aussagen gegen die Götzenanbetung und in eklatanter Verletzung ihrer eigenen Gesetze gegen die Häresie übernehmen die christlichen Kirchen das modifizierte ägyptische Symbol des das Ankh als Kruzifix als offizielles Symbol, um es an Hunderttausende von Menschen zu verkaufen, die kirchliche Erlösung und Wunder suchen, um den schwarzen Tod abzuwehren.
[Verbrechen Nr.06-03] Mord: (556 n. Chr.) Antiochia-Nichtjuden Kaiser Justinianus befiehlt Inquisitor Amantius, die verbleibenden Nichtjuden in Antiochia zu finden, zu verhaften, zu foltern und auszurotten.
[Straftat Nr. 06-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (561 – 574 n. Chr.) Dass die als Papst Johannes III. bekannte Person sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung aufrechterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Crime No.06-03] Of Murder: (562-582 CE) Griechische Nichtjuden Christliche Inquisitoren jagen, verhaften, foltern und exekutieren griechische Nichtjuden (Hellenen) in ganz Europa.
[Straftat Nr. 06-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (575 – 579 n. Chr.) Dass die als Papst Benedikt I. bekannte Person sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindesmord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Straftat Nr. 06-03] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (579 – 590 n. Chr.) Dass die als Papst Pelagius II. bekannte Person sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „römischer Kult“ bekannten Organisation war, die zuerst gegründet wurde und anschließend

ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung unterhalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, darunter, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.06-03] Mord (580 n. Chr.) Mitglieder der Antiochia-Tempel-Zeu-Sekte werden Löwen vorgeworfen oder von Christen gekreuzigt, bevor ihre Leichen durch die Straßen von Konstantinopel geschleift und auf die Müllkippe der Stadt geworfen werden.

[Verbrechen Nr.06-03] Der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (590 – 604 n. Chr.) Dass die als Papst Gregor I. einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden), die im Rahmen mehrerer Editionen und Überarbeitungen der Fälschung Liber Pontificalis erstellt wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu etablieren, um die Lücke von 161 Jahren (590-751) zu verbergen, in denen keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans existierten noch irgendwelche christlichen Bischöfe in Rom.

[Verbrechen Nr.06-03] Der Veröffentlichung falscher Aussagen/Dokumente: (590 n. Chr.) Dass der Anspruch unter Gregory St. Peter’s Patrimony Syrakus und Palermo besaß, neben zahlreichen reichen Gütern in ganz Sizilien, Süditalien, Apulien, Kalabrien und sogar Gallipoli , obwohl in Trümmern eine vollständige Fabrikation aus frühestens dem 13. Jahrhundert ist. Dass der Betrug bezüglich St. Petrus als erster Papst nicht für weitere 150+ Jahre (742 n. Chr.) von den Pippins von Frankreich bei der Gründung der katholischen Kirche erfunden wurde. Dass diese Lüge und Fälschungen geschaffen wurden, um größere Landansprüche und Steueransprüche durch den römischen Kult zu fördern.

[Verbrechen Nr.06-03] Eigentum durch Täuschung zu erlangen (590-604) Hunderte von Gönnern werden getäuscht, um teure Reliquien zu kaufen, die Gregor I. (590-604) behauptet, Heiligen gehörten; viele Gelehrte behaupten heute, diese Heiligen hätten nie existiert.

[Verbrechen Nr. 06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (590 n. Chr.) Gregor I. oder Gregor der Große sendet einen Befehl aus, der die Bischöfe dazu zwingt, von der „bösen Arbeit“ des Lehrens von Grammatik und Latein für Laien Abstand zu nehmen.

[Verbrechen Nr. 06-03] Von historischer moralischer Unanständigkeit, Verderbtheit und Unmenschlichkeit (590 n. Chr.) Der heilige Gregor verurteilt die Bildung für alle außer Geistlichen, was dazu führt, dass die Gesellschaft fast 1000 Jahre lang Analphabeten bleibt.

[Verbrechen Nr. 06-03] Aus moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit: (590 n. Chr.) St. Gregor verbietet Laien das Lesen der Bibel und ordnet die Verbrennung der pfälzischen Apollo-Bibliothek an, damit ihre weltliche Literatur die Ordensleute nicht ablenkt.

[Verbrechen Nr. 06-03] Entführung, ungesetzliche Zurückhaltung zum Zwecke des Sklavenhandels: 595 n. Chr.: Papst Gregor entsandte einen Priester nach Großbritannien, um „attraktive“ heidnische Jungen zu kaufen, die als Sklaven auf Kirchengütern „arbeiten“ sollten.

[Crime No.06-03] Der Schutz und die Verschleierung von Erträgen aus Straftaten (590-604) Gregor I. führt ein Edikt zum Zölibat ein, um zu verhindern, dass Eigentum von der Kirche auf mögliche

Ehefrauen, Familien oder Mätressen von Geistlichen übergeht.
[Verbrechen Nr. 06-03] Mord: (590 n. Chr.) Ungefähr 6000 Babys werden ermordet in einem Teich vor Gregors Lateranpalast gefunden, nachdem Gregor I.
[Verbrechen Nr. 06-03] Von Folter und Verderbtheit, um satanische Rituale zu fördern: (594 n. Chr.) Dass Papst Gregor, auch bekannt als St versteckte Verkleidung der medizinischen Wissenschaft. Ohne jegliches Geschichtswissen (alles zerstört) und mit geringer oder praktisch keiner Bildung werden diese Rituale für wahr gehalten und der Kult des Blutens und Kannibalismus (Blutkonsum) verbreitet sich in ganz Europa und im ehemaligen Römischen Reich unter dem Glauben seiner Medizin sein.
[Verbrechen Nr. 06-03] Entführung, ungesetzliche Zurückhaltung zum Zwecke des Sklavenhandels: Um 600 n. Chr.: Papst Gregor I. schrieb in Pastoral Rule: „Sklaven sollte gesagt werden… ihre Herren nicht zu verachten und anzuerkennen dass sie nur Sklaven sind.“

Revision #1
Created 10 October 2025 18:40:24 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:40:40 by investigatione